



Gläubiger stimmen Insolvenzplan zu

ADLER erreicht zentralen Meilenstein für die Neuaufstellung

Mehr als 2.600 Arbeitsplätze und über 130 Standorte bleiben nach Umsetzung des Investorenkonzepts erhalten

Haibach bei Aschaffenburg, 28. Juli 2021 – Mit der einstimmig erfolgten Zustimmung zum Insolvenzplan beim gerichtlichen Erörterungs- und Abstimmungstermin haben die Insolvenzgläubiger der Adler Modemärkte AG den zentralen Meilenstein zur erfolgreichen Neuaufstellung des Modehandelshauses gelegt. Das Amtsgericht Aschaffenburg bestätigte den Insolvenzplan, der nun umgesetzt werden kann. Angestrebt wird, das am 1. Juli 2021 eröffnete Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung bis Ende August dieses Jahres zu beenden.

Der Insolvenzplan regelt alle finanziellen und operativen Maßnahmen zur Restrukturierung des Unternehmens auf Basis des durch den Investor Zeitfracht Logistik Holding GmbH, Berlin, vorgelegten Konzepts. Zuvor hatte die Gesellschaft das Angebot von Zeitfracht zum Abschluss einer Investorenvereinbarung angenommen, nachdem sich bereits der Gläubigerausschuss dafür ausgesprochen hatte. Die fusionskontrollrechtlichen Genehmigungen zum Vollzug der Investorenvereinbarung mit der Zeitfracht Logistik Holding GmbH liegen bereits vor.

Der Insolvenzplan sieht die Entschuldung der Gesellschaft und die Fortführung des operativen Geschäfts mit mehr als 100 deutschen und 29 ausländischen Modefilialen (Österreich 24, Luxemburg 3, Schweiz 2) vor. Durch die geplante Neuaufstellung können mehr als 2.600 Arbeitsplätze erhalten werden.

Die Neuausrichtung von ADLER wird vom bestehenden Vorstand der Adler Modemärkte AG unter Führung des CEO Thomas Freude umgesetzt. Er wird von den Zeitfracht Geschäftsführern Melody Harris-Jensbach und Wolfram Simon-Schröter beratend unterstützt.

Der Insolvenzplan sieht vor, dass die Insolvenzgläubiger mit der Zahlung einer erkennbaren Quote auf ihre Forderungen rechnen können.

Darüber hinaus umfasst der Insolvenzplan zur finanziellen Sanierung der Gesellschaft einen Kapitalschnitt in Form der Herabsetzung des Grundkapitals der Adler Modemärkte AG auf null sowie eine anschließende Zuführung neuen Eigenkapitals im Zuge einer Kapitalerhöhung durch den Investor Zeitfracht, der damit alleiniger Aktionär von ADLER wird. Die bestehenden Aktionäre scheiden in diesem Zuge aus der Gesellschaft aus. Mit dem Wirksamwerden der Kapitalherabsetzung auf null wird zugleich ein Delisting der Aktien der Gesellschaft erfolgen.

„ADLER ist gerettet! Die Zustimmung der Gläubiger ermöglicht die Sicherung der Arbeitsplätze für mehr als 2.600 unserer großartigen Mitarbeiter*innen und den Fortbestand von über 130 Standorten. Dies ist vor dem Hintergrund der sehr schwierigen Rahmenbedingungen seit Beginn des Jahres ein großer Erfolg“, kommentiert Thomas Freude, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens.

Rechtsanwalt Dr. Christian Gerloff, Generalbevollmächtigter der Adler Modemärkte AG ergänzt: „ADLER ist das Paradebeispiel für ein Unternehmen, das durch die Verwerfungen der Corona-Krise völlig unverschuldet in eine existenzbedrohliche Situation gekommen ist. Umso mehr freut es mich, dass durch das gute Zusammenspiel aller Beteiligten und mit der heutigen Zustimmung der Gläubiger das Unternehmen seinen erfolgreichen Weg, den es vor der Pandemie verfolgt hatte, fortsetzen kann. Hierbei möchte ich mich besonders auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Insolvenzgericht in Aschaffenburg bedanken.“

Sachwalter Tobias Wahl (Anchor Rechtsanwälte): „Nicht einmal sieben Monate nach Antragstellung befindet sich das Insolvenzverfahren von ADLER nun auf der Zielgeraden. Dies ist angesichts der widrigen Rahmenbedingungen mit einem monatelangen Lockdown umso bemerkenswerter. Die Investorenlösung mit Zeitfracht ermöglicht nicht nur die Fortsetzung des Geschäftsbetriebs, sondern auch eine erkennbare Teilbefriedigung der Gläubigerforderungen.“

Ebenfalls heute fanden die Erörterungs- und Abstimmungstermine zu den Insolvenzplänen bei den Tochtergesellschaften Adler Mode GmbH und Adler Orange GmbH & Co. KG statt. In beiden Fällen erteilten die jeweiligen Gläubiger ihre Zustimmung zum Plan.

Gute Nachfrage in den ADLER Modefilialen

Die positiven Zukunftsaussichten für das Unternehmen werden gestützt durch die anhaltend gute Kundennachfrage in den ADLER Modefilialen, die seit einigen Wochen nach Ende des Lockdowns wieder geöffnet sind. Auch die wieder verstärkten Marketingmaßnahmen – die im Zuge der Corona bedingten Krise stark zurückgefahren wurden – machen sich zunehmend positiv bemerkbar.

Kontakt Presse und Investor Relations Adler Modemärkte AG:

Peter Dietz
Media und Investor Relations
Tel.: 069 – 97 12 47-33

Jasmin Dentz
Media und Investor Relations
Tel.: 069 – 97 12 47-31

E-Mail: investorrelations@adler.de

Über die Adler Modemärkte AG:

Die Adler Modemärkte AG mit Sitz in Haibach bei Aschaffenburg gehört zu den größten und bedeutendsten Textileinzelhändlern in Deutschland. ADLER beschäftigt rund 3.100 Mitarbeiter und betreibt 172 Modemärkte, davon 142 in Deutschland, 24 in Österreich, drei in Luxemburg, zwei in der Schweiz sowie einen Online-Shop. Das Unternehmen konzentriert sich auf Großflächenkonzepte mit mehr als 1.400 m² Verkaufsfläche und bietet mit zahlreichen Eigenmarken und ausgesuchten Fremddmarken ein breitgefächertes Warensortiment an. ADLER ist dank seiner mehr als 70-jährigen Tradition mit hoher Kundenbindung nach eigenen Erhebungen der Marktführer in dem kaufkraftstarken Segment der Altersgruppe ab 50 Jahre.

Weitere Informationen: www.adlermode-unternehmen.com; www.adlermode.com